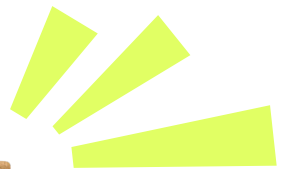
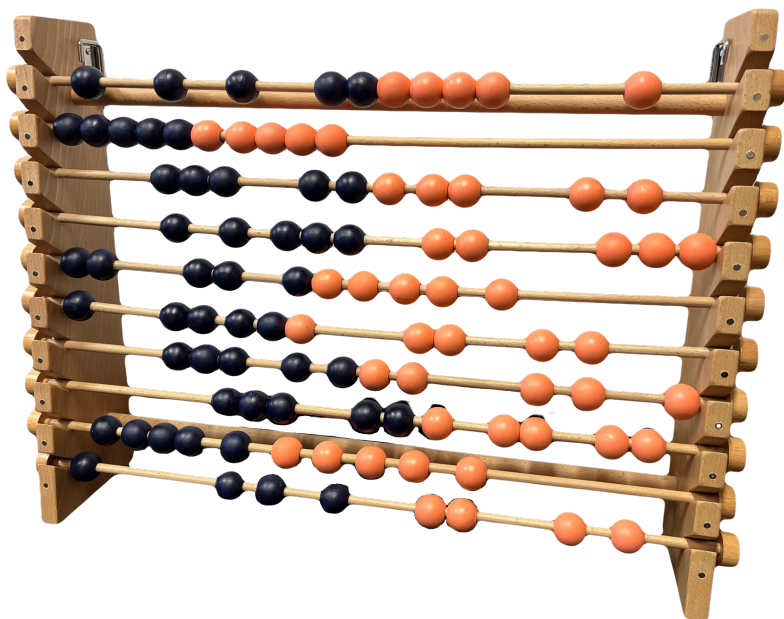
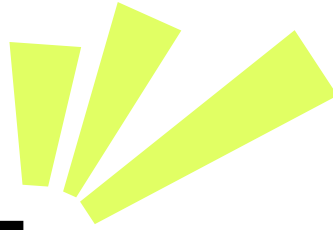




John Dewey  
Forschungsstelle  
für die Didaktik  
der Demokratie

# HOW TO RECHENSCHIEBER





## I. DER RECHENSCHIEBER

Schön, dass Sie unseren Rechenschieber ausleihen wollen oder ausgeliehen haben. Vor Ihnen liegt unser HOW TO mit einigen Ideen und Hinweisen, die Ihnen den Einsatz des Rechenschiebers erleichtern können und sie dazu anregen sollen, selbst kreativ zu werden und neue, andere Spielweisen für Ihr eigenes Bildungsangebot zu entwickeln.

Unser Rechenschieber ist ein vielseitig einsetzbares Material, das politische und gesellschaftliche Spannungsfelder sichtbar und besprechbar macht. Teilnehmende können sich in Spannungsfeldern mit Hilfe einer Skala zwischen Extrempolen verorten. Auf diese Weise macht der Rechenschieber erfahrbar, dass viele gesellschaftliche Fragen keine einfachen Antworten kennen, sondern sich zwischen gleichwertigen Prinzipien, Werten oder Interessen bewegen.

Der Rechenschieber kann in ganz unterschiedlichen Kontexten genutzt werden, beispielsweise, um den eigenen Demokratiebegriff oder die eigenen Privilegien zu reflektieren oder um Feedback einzuholen.

Wir haben ihn so entwickelt, dass sich die Begriffe an den Enden der 10 Skalen flexibel austauschen lassen: Die Magnetschilder können je nach Thema neu beschriftet oder individuell bestückt werden. Für einige Spielweisen stellen wir bereits fertige Bastelsets mit Begriffspaaren zur Verfügung. Für andere Varianten gibt es Blanko-Vorlagen, mit denen Sie Begriffe zu Ihren eigenen Themen gestalten und einsetzen können.

## II. IDEENSAMMLUNG

Der Rechenschieber kann sowohl moderiert als auch unmoderiert eingesetzt werden. Er eignet sich sehr gut für Workshops, am Rande von Tagungen, auf Festivals oder im öffentlichen Raum. Im Folgenden haben wir einige Ideen für Sie zusammengestellt, wie Sie den Rechenschieber in Ihrer politischen Bildungsarbeit nutzen können.

Diese Sammlung erhebt keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir freuen uns, wenn Sie uns unter [feedback@joddid.de](mailto:feedback@joddid.de) von Ihren Ideen und Erfahrung zum Einsatz des Rechenschiebers in der politischen Bildung erzählen.

### **DEN EIGENEN DEMOKRATIEBEGRIFF AUSLOTEN**

Diese Spielweise lädt dazu ein, den eigenen Demokratiebegriff zu ergründen und mit anderen dazu ins Gespräch zu kommen.

Sie funktioniert so: Zwei demokratische Prinzipien, wie beispielsweise „Mehrheitsprinzip“ und „Minderheitenschutz“ werden als Pole gegenübergestellt. Die Teilnehmenden gewichten die beiden Werte mithilfe der Kugeln auf dem Rechenschieber. In der Gruppe kann dies als stille Aushandlung erfolgen: Jede Person darf die Kugeln verschieben und so die Gewichtung der Pole beeinflussen. Entsteht irgendwann ein gemeinsamer Kompromiss? Oder bleibt es beim Hin und Her? Oft geht die stille Bewegung der Kugeln ganz von selbst in eine lebhaftere Diskussion über.

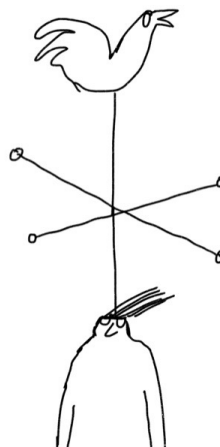
## II. IDEENSAMMLUNG

Die Diskussion kann durch gezielte Fragen seitens der Moderation unterstützt und vertieft werden: Warum haben sich die Teilnehmenden so positioniert? Welche konkreten Erfahrungen spielten dabei eine Rolle?

Im Anschluss lohnt sich ein gemeinsamer Reflexionsraum: Wie habe ich den Prozess erlebt? Wie hat es sich angefühlt, wenn die eigene Position verändert wurde? Hat sich mein Verständnis von Demokratie durch die Auseinandersetzung erweitert?

Eine Bastelvorlage finden Sie auf unserer Webseite.

Diese Spielweise lässt sich auch leicht auf andere Themen, wie etwa Gerechtigkeitsfragen, den Umgang mit Vielfalt oder auf ethische Dilemmata übertragen. Überall dort, wo unterschiedliche Werte oder Prinzipien miteinander in Spannung stehen, kann der Rechenschieber dazu dienen, Haltungen sichtbar zu machen und Gespräche anzuregen.



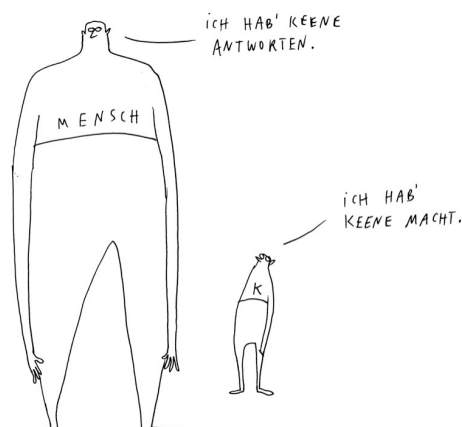
## II. IDEENSAMMLUNG

### PRIVILEGIENCHECK

Diese Spielweise orientiert sich an der Idee der „Privilegienblume“. Als Pole werden jeweils Merkmale gegenübergestellt, die gesellschaftlich eine privilegierte oder eine weniger privilegierte Position markieren. Die Teilnehmenden positionieren sich innerhalb dieser Pole mit Hilfe der Kugeln und reflektieren ihre eigene Position. Mögliche Spannungsfelder könnten zum Beispiel zwischen den Polen „sehr vermögend vs. arm“, „neurotypisch vs. neurodivergent“ oder „muttersprachlich vs. geringe Sprachkenntnisse“ verlaufen.

Eine andere Spielweise für eine Gruppe von bis zu 10 Teilnehmer:innen könnte so aussehen, dass jede Person genau eine Kugel pro Skala verschieben darf und so zu einer Übersicht beiträgt, wie die Privilegien in der Gruppe verteilt sind.

Eine Bastelvorlage mit ausgewählten Spannungsfeldern finden Sie auf unserer Webseite.



## II. IDEENSAMMLUNG

### **GESCHÄTZT VS. GEMESSEN**

Mit dieser Spielweise können intuitive Vorstellungen mit der Realität verglichen und die dabei auftretenden Unterschiede sichtbar gemacht werden. Außerdem wird die tiefere Auseinandersetzung mit den Ergebnissen einer Befragung angeregt.

Grundlage dafür bildet eine Statistik, deren Ergebnisse besprochen werden sollen. Die Kategorien dieser Statistik werden zunächst an die Skalen des Rechenschiebers übertragen. Am Beispiel der Altersverteilung in Deutschland könnten die Skalen also beispielsweise für die verschiedenen Altersgruppen (0-10 Jahre; 11-20 Jahre; usw.) stehen.

Anschließend sollen die Teilnehmenden einschätzen, welche Ergebnisse sie erwarten würden und diese am Rechenschieber einstellen. Hierbei können verschiedene Sozialformen (Einzelarbeit/Gruppenarbeit/Plenum) gewählt werden. Danach werden die erhobenen Daten am Rechenschieber eingestellt oder die Statistik wird daneben sichtbar gemacht.

Handelt es sich um eine Statistik mit 5 oder weniger Kategorien, können Schätzung und Realität sogar gleichzeitig auf dem Rechenschieber erscheinen, da dieser über 10 Skalen verfügt. Die Unterschiede können nun mit der Gruppe diskutiert werden:

Welche Kategorien wurden gut eingeschätzt, welche nicht und warum?

## II. IDEENSAMMLUNG

### FEEDBACK EINHOLEN

Der Rechenschieber eignet sich auch gut als Unterstützung, um nach oder während einer Veranstaltung Feedback einzuholen. Einzelne Teilnehmer:innen können etwa gebeten werden, die Veranstaltung mit Hilfe des Rechenschiebers anhand verschiedener Kategorien zu bewerten. So können sie ihre Einschätzungen und Gefühle anhand der Skalen sichtbar machen. Danach kann mit den einzelnen Personen auf Basis des sichtbaren Ergebnisses ins Gespräch gekommen werden.

Mögliche Pol-Paare für Feedback-Skalen könnten sein:

Ich fühlte mich gut abgeholt. vs. Mir ist unklar, was das mit mir zu tun hat.

Ich fühlte mich inspiriert. vs. Ich fühlte mich erschöpft.

Ich habe mich sicher gefühlt. vs. Ich habe mich gehemmt gefühlt.

Eine Bastelvorlage finden Sie auf unserer Webseite.



## II. IDEENSAMMLUNG

### EIGENE SPIELWEISE

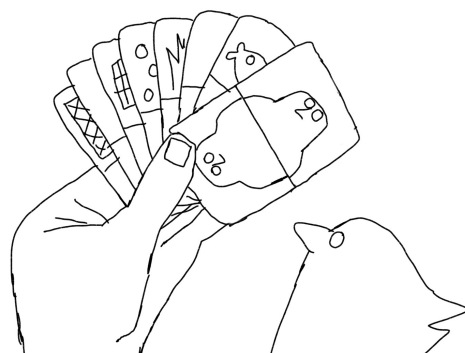
Der Rechenschieber lädt dazu ein, eigene kreative Anwendungen zu gestalten. Wenn Sie ein bestimmtes Thema bearbeiten möchten, überlegen Sie sich:

Wo liegen die Spannungsfelder in meinem Thema?  
Welche Werte, Interessen, Bedürfnisse, Perspektiven oder Emotionen markieren die Pole eines solchen Spannungsfelds?

Aus Ihren Antworten können Sie eigene Begriffspaare entwickeln und diese auf unsere Blanco-Vorlage für die Magnete bringen. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Begriffe für die Pole mit den Teilnehmenden gemeinsam zu finden. Wenn Sie mögen, lassen Sie sich doch beispielsweise von unseren Konversationskartensets und unseren Sozialen Losen inspirieren.

Die Blanco-Vorlage finden Sie auf unserer Webseite.

METHODEN REPERTOIRE



# VIEL SPASS BEIM ANWENDEN

WÜNSCHT DIE JOHN-DEWEY-  
FORSCHUNGSSTELLE FÜR DIE DIDAKTIK  
DER DEMOKRATIE



John Dewey  
Forschungsstelle  
für die Didaktik  
der Demokratie

DIE JOHN-DEWEY-FORSCHUNGSSTELLE FÜR DIE  
DIDAKTIK DER DEMOKRATIE IST EINE  
EINRICHTUNG DER TU DRESDEN.



Technische  
Universität  
Dresden

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der  
Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND  
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT |  Freistaat  
SACHSEN

DIESE VERÖFFENTLICHUNG STELLT KEINE  
MEINUNGSÄUSSERUNG DES SÄCHSISCHEN  
STAATSMINISTERIUMS FÜR SOZIALES,  
GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT DAR.